



Sportkegler

Quilleur sportif • Birillisti sportivi

Offizielles Organ des SSKV • Organe official de l'ASQS • Organo ufficiale dell'ASBS

24. Januar 2008

Auflage 2200

78. Jahrgang

Nr. 2

Kostenexplosion

Wie aus der Pressemitteilung von Swiss Olympic zu entnehmen ist, finden die Verhandlungen über die Höhe und Art der MwSt im Bundeshaus statt.

Obwohl der SSKV noch im MwSt befreiten Bereich ist, hat die MwSt Erhöhung insofern Auswirkungen, dass die Druckkosten steigen werden, weil wir im Moment von einem reduzierten Satz profitieren.

Wir müssten mit einer Erhöhung von ca. 3,7% rechnen, ohne die 1,5% für eine allfällige Erhöhung, die angedroht wurde, wegen der IV Sanierung.

Mehr auf Seite 6

Inhalt / Sommaire

GV Senioren Züri	2
Antrag SSKV Klub-MS	3
Breitensport	4
Speer-MS/Kyburg-MS	5
Nachruf/Gratulation/ Pressemitteilung	6
Fundgrube	7
Voranzeigen	7-8

Terminliste 2008

Nr. Redaktionsschluss Ausgabedatum

03	24. Jan.	08	7. Feb.	08
04	7. Feb.	08	21. Feb.	08
05	27. Feb.	08	13. März	08
06	13. März	08	27. März	08
07	3. April	08	17. April	08
08	24. April	08	8. Mai	08
09	15. Mai	08	29. Mai	08

Jahresbericht des SSSKV

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Ein ereignisreiches Jahr geht für mich beim Schreiben des Jahresberichtes langsam zu Ende. Im Januar erreichte uns die Nachricht, dass unser Präsident Paul Roth wieder schwer erkrankt sei. Wir alle glaubten dass es ihm wieder besser gehe, hat er sich doch gefreut in Flims die Delegiertenversammlung zu leiten.

Die Delegiertenversammlung des SSSKV fand am 10. Februar im Surselva Bräu, Flims-Waldhaus statt. Die Bündner Kollegen unter der bewährten Leitung von Nikolaus Janigg haben die DV sehr gut vorbereitet. Da wie schon erwähnt, unser Präsident die DV nicht leiten konnte, machte der Vorstand den Vorschlag, Peter Blum zum Tagespräsident zu wählen, was die Versammlung einstimmig bestätigte. Somit konnte die 49. DV in gewohntem Rahmen über die Bühne gehen.

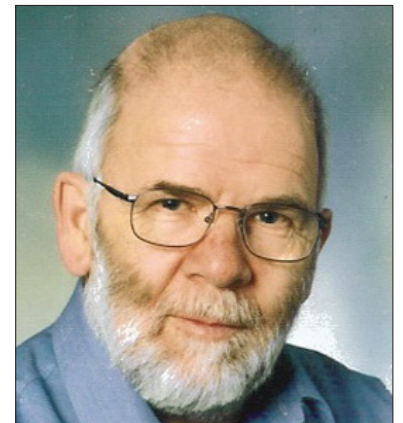
Am 4. April verstarb unser geschätzter Präsident Paul Roth-Burkhard im 64. Altersjahr. Eine grosse Trauergemeinde, darunter auch viele Keglerfreunde, nahmen am 11. April in Dietikon von Paul Roth für

immer Abschied.

Am 14. April besuchten die Delegierten des SSSKV die DV des SSKV in Winkel bei Bülach. Hauptthema war die defizitäre Jubiläumsfeier in Dietikon und deren Bewältigung. Erfreulicherweise wurde sachlich und lösungsorientiert diskutiert. Trotz des grossen Defizits war die Jubiläumsfeier ein Erfolg.

Als nächstes war das Seniorentreffen in Schopfheim-Wichs auf dem Programm. Brigitta Scheidegger und Peter Blum haben mit ihren Helfern alles ausgezeichnet organisiert, auch der Grenzübergang und der Transfer zum Hotel klappten bestens. Im Hotel Krone wurden wir von den Besitzern kulinarisch und auch sonst mit einigen Überraschungen verwöhnt. Es war ein schönes Senioren Treffen, und es wurde beschlossen im Jahr 2008 vom 25. bis 27. Juli am selben Ort das nächste Treffen durchzuführen.

Was auch zu Diskussionen Anlass gab, war die neue Regelung der Senioren. Wir werden an der DV darüber Beschlüsse zu fassen haben.



Otto Gyger (Bild: Archiv SSKV)

Über die sportlichen Anlässe verweise ich auf den Jahresbericht des Sportpräsidenten.

Für euren Einsatz und die gute Kameradschaft in unserem Verband bin ich dankbar. Zum Jahreswechsel wünsche ich allen einen guten Rutsch, gute Gesundheit und natürlich viel Holz.

Für den Vorstand SSSKV
Otto Gyger

«Wer kegelt macht auch Sport»

Dies der künftige Namen des Keglerstages, der erstmals am 25. Oktober 2008 stattfindet. Die Umfrage, an der 84 SSKV-Mitglieder mitmachten, ergab einen klaren Sieger.

1. Platz: "Wer kegelt macht auch Sport" mit 24 Stimmen
2. Platz: "Nationaler Keglerstag" und "Schweizer Keglerstag" mit je 10 Stimmen
Eine Nullnummer war "Helvetia kegelt"

Gewinner der Auslosung unter allen Einsendungen sind:

1. Rang eine Sportkeglerstasche: Ernst Schmid, Basel
2. Rang einen Stifthalter mit Kalender: René Bachmann, Muttenz
3. Rang ein Keglerhandtuch: Edi Brunner, Jona

Für die Arbeitsgruppe Mitgliederwerbung, Anton Eberhard

Erinnerung:

Am 31. Januar 2008 läuft die Frist der Anmeldung zum Anlass vom 25. Oktober 2008 ab. Unterverbände und/oder Klubs, die am Mitmachen interessiert sind, können sich noch melden bei:

Zraggen Jutta, Wegmättli 15, 6460 Altdorf, mail: zraggen15@bluewin.ch

Dies betrifft nicht diejenigen, die sich bereits gemeldet haben. Denen dankt die Arbeitsgruppe recht herzlich für die schnelle Antwort.

Wir gratulieren

Gratuliert wird ab dem 65. Geburtstag alle 5 Jahre und ab dem 90. jährlich.

28. Januar 1943	Lauper Bruno	Fribourg		65 jährig
31. Januar 1928	Gamma Adalbert	Altdorf	KK Seerose	80 jährig
2. Februar 1943	Posratschnig Uschy	Eschenbach	KK Real	65 jährig
2. Februar 1943	Imfeld Konrad	Mörel	KK Blonde 25	65 jährig
6. Februar 1933	Huwiler Ernst	Luzern	KK Fortuna	75 jährig
7. Februar 1933	Arn Oswin	Gerlafingen	KK Holzfluh	75 jährig
9. Februar 1943	Schmid Emil	Allschwil	KK Edelweiss	65 jährig

Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und wünschen Ihnen alles Gute.

Sollte hier Jemand nicht aufgeführt sein, so liegt es daran, dass wir die entsprechende Meldung nicht erhalten haben. In diesem Fall einfach das Geburtsdatum durchgeben an:

Heinz Ruf, Tel.: 062 391 46 49 oder E-Mail: ruf@sskv.ch

GV der Seniorengruppe Züri

Zürich (René Zryd) Auf den Samstag 24. November 2007 waren die Senioren der Gruppe Züri aufgerufen, sich zur Generalversammlung einzufinden. Erfreulich war der Aufmarsch der Senioren und Gäste. Man war gespannt was der heutige Tag bringen würde.

Die Präsidentin Sonja Blattner konnte nach der Begrüssung die GV 2007 eröffnen. Anwesende Mitglieder waren 45. Entschuldigt haben sich 16 Mitglieder. Geladene Gäste waren Irene Roth, Myrtha Gehrig, Christine und Walter Jurt. Erster Redner war W. Jurt in zwei Funktionen. Kant. Präsident und als Betreiber des Kegelcenter Schmiedhof. Zum ersten bedankt er sich für die Einladung. Weiter überbrachte er die Grüsse des Kant. Vorstand. Er informierte noch über die Entstehung und Weiterführung des Kegelcenter Schmiedhof. Er wünscht noch einen guten Verlauf der GV.

Weiter gedenken wir unseren verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres: Paul Roth, Präsident

SSSKV, Ruedi Frey, Ruedi Rüfenacht, Das Protokoll und die Jahresberichte der Präsidentin und Sportpräsident erhielten die Zustimmung der Anwesenden. Die Jahresabrechnung wurde vom Kassier A. Glauser mit Freude kommentiert, hatte er doch einen Überschuss erwirtschaftet. Dies bestätigte der Revisorenbericht. Annahme der Rechnung mit kräftigen Applaus.

Mutationen. Eintritte 4, Gestorbenen 3, Austritte 4, somit neu 63 Mitglieder.

Wahlen: Da unsere Präsidentin Sonja Blattner den definitiven Rücktritt erklärt hat, musste man für die Nachfolge besorgt sein. A. Glauser und E. Maag wurden fündig und konnten Hans Hofstetter für dieses Amt gewinnen. Da sich sonst niemand meldete. Wurde er einstimmig gewählt. Bestätigt wurden Kassier A. Glauser, Sportpräsident E. Maag und fürs Protokoll R. Zryd. als 1. Revisor für 2008 amtiert H. Ruckstuhl.

Ehrung der Jahrgänger: 70 Jahre

Baltensperger B., 80 Jahre Mani E., Bein P., Sander H..

Delegierte für GV SSSKV in Muttenz 8.2.2008: H. Hofstetter, A. Glauser. E. und E. Maag und R. Zryd.

Die Verabschiedung der Präsidentin Sonja Blattner wurde von A. Glauser vorgenommen. Er würdigte ihre 16 Jahre in diesem Amt. Ein schönes Blumenarrangement und ein Gutschein wurden ihr überreicht mit einem kräftigen Applaus der Anwesenden.

Nun zum gemütlichen Teil. A. Glauser konnte sich noch für den Apéro und Dessert bedanken, offeriert von W. und Chr. Jurt. Nach den kulinarischen Genüssen war die Stimmung fürs Lotto gegeben. War doch ein schöner Gabentisch vorhanden, dieser war von Elsbeth Maag arrangiert. Nach dem das Lotto für einige zum Glücksfall wurde, kann man diesen Tag in guter Erinnerung behalten.

Schweizer des Jahres

Jörg Abderhalden ist anlässlich in der Show «SWISS Award, die Millionen Gala» zum Schweizer des Jahres 2007 gewählt. Jetzt fragt sich sicher jeder, was daran so wichtig ist und was es uns Sportkegler angeht, dass dies ausgerechnet in der Sportkeglerzeitung erscheinen muss.

Für alle die es nicht wissen: Jörg Abderhalden ist der amtierende Schwingerkönig. Er hat sich 2007 in Aarau bereits zum dritten Mal diesen Titel erkämpft. Schwingen ist eine nationale Sportart. Abderhalden hatte also nie die Gelegenheit, sich wie Roger Federer oder Marc Forster auf dem internationalen Parkett zu betätigen. Trotzdem ist ihm die tolle Auszeichnung den SWISS Award verliehen worden.

Schwingen ist wie Kegeln eine Randsportart und auch die Schwinger haben jahrelang gegen die sinkenden Mitgliederzahlen gekämpft. Jetzt ist es ihnen dank fortwährender Präsenz in den Medien gelungen und der Schwingsport erfährt einen massiven Mitgliederzuwachs. Durch die neu erlangte Popularität ist diese Sportart für die Jugendlichen wieder interessant geworden und der Schwingverband verzeichnet einen massiven Zuwachs an neuen Mitgliedern. Es ist also nie zu spät, zu versuchen, die Jüngsten für eine Sportart zu begeistern.

Der verdiente Lohn für all die Bemühungen und eine besondere Ehre ist vor allem, dass ein Vertreter dieser Sportart es bis an die Spitze von Ehr und Ruhm geschafft hat und eine Auszeichnung entgegennehmen durfte.

Es ist vielleicht etwas zu optimistisch zu hoffen, dass es eines Jahres der Schweizermeister der Sportkegler auf die Nominiertenliste des SWISS Award schafft, aber bekanntlich stirbt die Hoffnung zu Letzt.

Die Redaktion

Impressum

Gesamtredaktion
Roland Wellinger, Buckstrasse 2
8173 Riedt-Neerach
Tel.: 044 858 19 94 / Fax: 044 858 19 53
E-Mail: redaktion@sskv.ch

**Voranzeigen / Mutationen
Wettkampfausschreibungen**
Heinz Ruf, Froburgerweg 3
Postfach 262, 4710 Balsthal,
Tel.: 062 391 46 49
E-Mail: ruf@sskv.ch

Zentralpräsident

Horst Salutt, Gäuggelistrasse 6,
7000 Chur,
Natel: 079 355 58 25
Fax: 081 252 55 64
E-Mail: salutt@sskv.ch

Sportpräsident

Michael Giger, Jurastrasse 19
4566 Halten,
Tel.: 032 675 79 70
Natel: 079 240 63 05
E-Mail: giger@sskv.ch

Zentralkassier

Doris Küenzli
Postfach 42
6010 Kriens,
Tel.: 041 320 61 45
Fax: 041 329 00 28

Insertenannahme

Robert Zoller
Oberdorfstrasse 47
8953 Dietikon,
Tel.: 044 740 63 45
E-Mail: robertzoller@hispeed.ch

Geschäftsstelle AKK

Postfach 18, 3365 Grasswil,
Tel./ Fax: 062 968 12 84
E-Mail: flora.locher@bluewin.ch

Druck und Spedition

event assist gmbh, ch-8804 au zh

Offizielles Organ des SSKV

Obligatorisch für alle Mitglieder

Abopreis für Nichtmitglieder Fr. 35.-
erscheint 19x im Jahr

Antrag zur Einteilung der Klubs in die Kategorien A-C

Halten (M. Giger) Aufgrund des geänderten Sportreglementes mit den neuen Wertungspunkten hat die Sportkommission, wie angekündigt die Situation betreffend die Zuteilung der Klubs auf die drei Klub-Kategorien analysiert und dabei folgendes festgestellt:

Das bisherige Reglement sah vor, dass Klubs mit 15.5 und mehr Punkten in die Kategorie A eingeteilt werden. Da es vor dem neuen Kategorienmodell keine halben Wertungspunkte gab, bedeutete dies, dass Klubs ab 16 und mehr Punkten in die Kategorie A eingeteilt wurden. Die Sportkommission ist der Meinung, dass dies auch in Zukunft so sein sollte und Klubs mit 16 und mehr Punkten in die Kategorie A eingeteilt werden sollten. Dasselbe gilt für die Grenze zwischen Kategorie B und C. Waren es bisher 11.5 Punkte sollte die Grenze nun auf 12 Punkte und mehr festgelegt werden. Klubs mit 12 bis 15.5 Punkten kämen so in die Kategorie B, Klubs mit weniger als 12 Punkten in die Kategorie C.

Die Anzahl der Klubs pro Region und Kategorie kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Sie zeigt auch, dass somit die Klubs ziemlich regelmässig über die Kategorien verteilt sind und erscheint uns auch fair.

Die SSKV Sportkommission wird diese Regelung der SSKV DV beantragen mit Gültigkeit bereits für die Schweizerische Klubmeisterschaft 2008. Die Klubausweise können somit erst nach der SSKV DV endgültig ausgestellt werden.

Klubpunkte 2008 Antrag SSKV Sportkommission						
Punkte	Region 1	Region 2	Region 3	Total Region 1	Total Region 2	Total Region 3
20	1		1			
19.5						
19						
18.5	1	1	1			
18	1	5	1			
17.5	3	1				
17	1	3	4			
16.5	4	5				
16	4	4	5	15	19	12
15.5	3	3	1			
15	4	7	6			
14.5	3	4	7			
14	1	4	1			
13.5	3	2	1			
13	2		4			
12.5	2	3	2			
12	1	2	2	19	25	24
11.5	3	2				
11		2	3			
10.5	2		2			
10	1	2	3			
9.5			2			
9	1	2	2			
8.5		1	1			
8	1	2				
7.5	1	1	1			
7		1	4			
6.5		1				
6			2			
5			1	9	14	21
nicht 5 Mitgl	4	1	8			
Total	43	58	57			

Kategorie A

Kategorie B

Kategorie C

Vorschlag für neue Reglemente im SSSKV

Durch die Umstellung auf ein neues Kategorienmodell müssen in der Seniorenvereinigung SSSKV diverse Reglement angepasst werden. An der DV vom 9. Februar 2008 wird über diese neue Reglementvorschläge abgestimmt.

Dies betrifft folgende Wettkämpfe: Senioren-Einzelcup • -Einzelwettkampf • -Gruppenwettkampf • -Kantonwettkampf

Zur Orientierung sind die kompletten Vorschläge auf www.sskv.ch als pdf hinterlegt und können zur allgemeinen Orientierung herunter geladen werden.

Es fehlt die Vernetzung

Unterstützung für den Breitensport durch Swiss Olympic

Der Breitensport in den Vereinen steht vor grossen Herausforderungen. Abnehmende Vereinstreue führe zu einem Mitgliederschwund, wird häufig moniert. Swiss Olympic unterstützt die Vereine dabei, die wirklichen Herausforderungen zu meistern.

Bericht von Christoph Emch

«International kompetitiver Spitzensport basiert auf einer gesunden Breite», schrieb Ex-Swiss-Olympic-CEO Marco Blatter in der letzten Ausgabe von *swiss sport* (7/07). Die Aussage leuchtet ein. Und gerade deswegen mag der Zustand des Vereinssports in der Schweiz umso mehr Besorgnis erregen. Von einem erosionsartigen Mitgliederschwund ist in der Öffentlichkeit die Rede. In einer gross angelegten Studie im Auftrag von Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport (BASPO) aus dem Jahr 2005 haben die Soziologen Markus Lamprecht und Hanspeter Stamm zusammen mit Kurt Murer von der ETH Zürich die Schweizer Sportvereinslandschaft unter die Lupe genommen. Präzise zeigen sie auf, vor welchen Herausforderungen der Schweizer Vereinssport wirklich steht und wie diese gemeistert werden könnten.

Der Mythos «Wertezerfall»

Die Herausforderungen, denen sich die Sportvereine seit einigen Jahren zu stellen haben, sind so vielfältig wie das Angebot an Sportvereinen selbst. Fakt ist, dass der Sportverein in der Schweiz kein Auslaufmodell ist: Jede vierte Person von 7 bis 70 Jahren ist Aktivmitglied in einem Sportverein. Fakt ist auch, dass es für einen Verein wesentlich einfacher ist, Kinder und Jugendliche als Mitglieder anzuwerben, als diese dann auch langfristig an den Verein zu binden. Im Alter von 15 bis 17 Jahren kann eine Austrittswelle aus Vereinen beobachtet werden. Diese Tatsache hat dazu geführt, dass in der öffentlichen Wahrnehmung das Bild einer dem Untergang geweihten Schweizer Vereinslandschaft dominiert. Dafür wird von vielen Seiten nur allzu gerne der Wertezerfall bei Jugendlichen als Begründung angeführt. Diese seien nicht mehr bereit, Verantwortung für ein Kollektiv zu übernehmen. Vielmehr gehe es

ihnen nur noch um die Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse. Markus Lamprecht widerspricht dieser These: «Ein Wertezerfall kann nicht beobachtet werden. Die Austrittswelle hat andere Gründe.» Jugendliche im Alter zwischen 15 und 17 Jahren seien durchaus bereit, Verantwortung in einem Verein zu übernehmen. Sie stünden aber beruflich wie persönlich häufig an einem Scheideweg, so Lamprecht. «Junge Menschen versuchen, ihre individuellen Ansprüche mit denen eines Kollektivs, einfacher gesagt: Spass mit Verantwortung, zu vereinen», sagt Lamprecht. Entscheidend sei deshalb, inwiefern ein Verein den Jugendlichen diese Möglichkeit offen lasse. Anstatt diese an den Verein zu binden, brauche es offenere Konzepte, die den Jugendlichen genügend Spielraum lassen.

Den Blick öffnen

Lamprecht entkräftet auch die These, wonach eine gesunde Breite für einen erfolgreichen Spitzensport nötig sei: «Spitzen- und Breitensport sind teilweise entkoppelt.» Der Breitensport habe im Sportsystem Schweiz eine wichtige, aber vorwiegend soziale und gesundheitliche Aufgabe und diene in vielen Sportarten in erster Linie nicht als Rekrutierungsbasis für Spitzensportler. Durch die Talent-Erkennung und Förderung würden diese gar nie die verschiedenen Breitensport-Stufen durchlaufen. Die Vereinslandschaft Schweiz kranke an anderen Problemen, als in der Öffentlichkeit häufig vermutet wird, sagt Lamprecht. Die hohe Vereinsdichte, auf 200 Einwohner kommt ein Sportverein, führe laut ihrer Studie häufig dazu, dass Vereine sich gegenseitig das Wasser abgraben würden. «Es gibt Vereine, die alles daran setzen, junge Neumitglieder bei andern Vereinen abzuwerben, gleichzeitig beschwerten sie sich über die schwindende Vereinstreue gerade bei Jugendlichen.» Die Treue zu einem Verein werde also nur dann als solche wahrgenommen, wenn sie sich auf den eigenen beziehe. Lamprecht plädiert deshalb dafür, dass Vereinsverantwortliche ihre Sicht öffnen und die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und verwandten Organisationen suchen. Das öffne nicht nur den Blick, es ver helfe Vereinen auch zu



"Jugendliche sind bereit, Verantwortung zu tragen", sagt Soziologe Markus Lamprecht. (Foto: Kurt Schorrer)

einer verbesserten Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und öffentlichen Institutionen. Dazu brauche es eine bessere, institutionalisierte Vernetzung zwischen diesen Organisationen. «Das ist ein Punkt, den Swiss Olympic als Dachverband oder auch das BASPO noch stärker unterstützen könnten.»

Swiss Olympic setzt auf Ausbildung

Swiss Olympic unterstützt seine Mitgliedverbände und Vereine vorwiegend durch Schulungen im Bereich Administration. Das ist auch in der Anfang 2007 verabschiedeten Kooperationsvereinbarung zwischen Swiss Olympic und dem BASPO so festgeschrieben. «Unsere Veranstaltungen werden aber von Vereins- und Verbandsvertretern als Plattform für den Ideen- und Gedankenaustausch genutzt», sagt Judith Conrad, Leiterin Entwicklung und Ausbildung bei Swiss Olympic. Im Wesentlichen seien dies die Vereinsmanagement-Ausbildung, das Swiss Sport Management Center, welches eine Ausbildung bis zur Master-Stufe anbiete und das Online-Tool «Vereinsmanagement», das eine anwenderfreundliche Gehilfe für ehrenamtlich tätige Vereinsverantwortliche darstelle. Darüber hinaus biete Swiss Olympic Verbänden und Vereinen Unterstützung im Bereich Ethik, beispielsweise über

regelmässig stattfindende Tagungen im Rahmen des Programms «Keine sexuellen Übergriffe im Sport!», so Conrad.

Lokale Sportnetze als zukunfts-trächtiges Projekt

Im Bereich Vernetzung ist das BASPO mit dem Ende 2003 Projekt lancierten Projekt «lokale Bewegungs- und Sportnetze» (LBS) neue Wege gegangen. Zusammen mit Partnergemeinden wurden Projekte aufgebaut, in denen Vereine, Schulen, Interessengruppen und die Gemeinde als politische Institution zusammenarbeiten. Das BASPO schliesst hierbei mit Kantonen Verträge ab und verpflichtet diese damit zur Mitfinanzierung der Sportnetze. Im Rahmen einer ersten Phase hat das BASPO bis 2007 rund 30 Pilotgemeinden im Aufbau eines LBS unterstützt und begleitet. Weitere Partnerschaften sind im Aufbau.

Zu hoffen bleibt, dass Verbände und Vereine die Zeichen der Zeit erkennen und von den bestehenden Angeboten von Swiss Olympic und dem BASPO Gebrauch machen, zu ihrem eigenen Nutzen und zum Nutzen der Gesellschaft.

Weitere Informationen:

www.swissolympic.ch >

Ausbildung/Entwicklung

www.sportnetz.ch

Speer-MS / Kyburg-MS



Glarus

30.Speer-MS

im Speer, Kaltbrunn

vom 20. Dezember 07 bis 6. Januar 08

Kat. A1, (52 Teilnehmer)

1. Reusser Urs, Thusis, 1737 Holz; 2. Federli Manfred, Kaltbrunn, 1732; 3. Gossner Thomas, Waldkirch, 1726; 4. Hagenbuch Rolf, Affoltern a/A, 1719; 5. Lindner Boris, Kreuzlingen, 1715; 6. Bichsel Marcel, Zihlschlacht, 1713; 7. Schoder Heinz, Oberdürnten, 1699; 8. Ferrazza Enrico, Altdorf, 1698; 9. Meier Ivo, Kaltbrunn, 1698; 10. Jakob Heinz, St.Gallen, 1696; 11. Bleiker Ruedi, Schlieren, 1694; 12. Reusser Beat, Cazis, 1691; 13. D Arienzo Loreto, Bubikon, 1687; 14. Komin Stjepan, Pfäffikon, 1683; 15. Graf Heinz, Effretikon, 1683; 16. Schneider Karl, Schaan, 1681; 17. Reusser Herbert, Cazis, 1675; 18. Hinder Bruno, Kaltbrunn, 1672; 19. Hunger Reto, Chur, 1672; 20. Dierauer Ulrich,

Wil, 1665; 21. Hess Christoph, Triesen, 1664.

Kat. A2, (36 Teilnehmer)

1. Lipp Christian, Tomils, 1655 Holz; 2. Engler Sepp, St.Gallen, 1642; 3. Stuber Joe, Rotkreuz, 1631; 4. Wöber Reiner, Cham, 1626; 5. Jossi Edith, Wallenwil, 1621; 6. Schwingenschrot Karl, Oberuzwil, 1616; 7. Theus Hans, Felsberg, 1614; 8. Steffen Silvia, Zürich, 1611; 9. Kappler Paul, Niederwil, 1609; 10. Rozza Louis, Arbon, 1601; 11. Sauser René, Murg, 1594; 12. Stäheli Eveline, Müllheim, 1591; 13. Kuchernig Marjane, Schaan, 1591; 14. Mühlemann Arthur, Sirmach, 1590; 15. Eilinger Rudolf, Waldkirch, 1589.

Kat. B1, (29 Teilnehmer)

1. Montirosi Orlando, Rothenthurm, 862 Holz; 2. Naef Heinz, Hörhausen, 854; 3. Küng Niklaus, Jonschwil, 853; 4. Wicki Anton, Zürich, 851; 5. Pandiani Heinz, Bassersdorf, 840; 6. Gisler Karl, Gross, 838; 7. Breitenmoser Josef, Kirchberg, 830; 8. Hubmann Gottlieb, Eschlikon, 829; 9. Reber Hansueli, Pratteln, 822; 10. Pfyl Werner, Brunnen, 818; 11. Loretz Rudolf, Seedorf, 817; 12. Matzinger Hans, Oberhasli, 809.

Kat. B2, (44 Teilnehmer)

1. Sherifi Shpend, Rafz, 810 Holz; 2. Bader Arthur, Berg, 805; 3. Herren Marianne, Forch, 802; 4. Glaus Edi, Kirchberg, 791; 5. Bischof Ewald, Schaan, 789; 6. Gossweiler Therese, Jonschwil, 781; 7. Keller Margrit, Märstetten, 780; 8. Ackermann Peter, Winterthur, 780; 9. Brühwiler Marcel, Wallenwil, 779; 10. Bieri Heinz, Pfäffikon, 776; 11. Grogg Martin, Wittenbach, 774; 12. Patzen Ruth, Sils i.D., 774; 13. Bürgler Inge, Staad, 773; 14. Karlen Erika, Pratteln, 769; 15. Andrighetti Rita, Pfäffikon, 761; 16. Maag Elisabeth, Hörn, 759; 17. Rolli Rita, Rapperswil, 759; 18. Stoll Peter, Tartar, 756.

Kat. B3, (27 Teilnehmer)

1. Stäger Walter, Winterthur, 774 Holz; 2. Breitenmoser Jrene, Kirchberg, 763; 3.

Nemeth Hedi, Rapperswil, 749; 4. Tschanz Albine, Uzwil, 745; 5. Streuli Hansruedi, Bichwil, 725; 6. Binder Jürg, Konstanz, 719; 7. Tschanz Karin, Schattdorf, 714; 8. Strassmann Karl, Rufi, 712; 9. Wälsler Irma, Triesen, 708; 10. Gygax Magdalena, Rorschacherberg, 707; 11. Eberhard Brigitte, Jona, 686.

Kat. Altersklasse, (47 Teilnehmer)

1. Ruckstuhl Adolf, Zürich, 473 Holz; 2. Graf Werner, Engelburg, 471; 3. Embacher Alois, Zürich, 469; 4. Keller Leo, Märstetten, 467; 5. Brändli Walter, Jona, 461; 6. Heusser Horst, Rapperswil, 460; 7. Kälin Albert, Bronschhofen, 459; 8. Lenggenhager Jakob, Sirmach, 453; 9. Immoos Karl, Bazenheid, 451; 10. Gees Andreas, Zillis, 451; 11. Lechmann Josef, Lachen, 443; 12. Naef Hanspeter, Uzwil, 442; 13. Lühlinger Ernst, Zürich, 442; 14. Leitner Christine, Buchs, 442; 15. Huber Maria, Winterthur, 440; 16. Hirschi Hans, Zürich, 439; 17. Gisler Karl, Springen, 439; 18. Hutterer Hans, Jona, 437; 19. Gübeli Ernst, Eschenbach, 437; 20. Breu Max, Neuhaus, 437.

Kat. Junioren, (2 Teilnehmer)

1. Egger Patrick, Uznach, 349 Holz.

Zürich

Kyburg-MS

im Anton-Graff-Haus, Winterthur

vom 2. Januar bis 15. Januar 2008

Winterthur (K. Oblak) Zum 45. Mal durften wir die Kyburg Meisterschaft durchführen. Wiederrum konnten wir viele treue, aber auch neue Keglerinnen und Kegler begrüßen. Vielen Dank. Allen Ausgezeichneten gratulieren wir herzlich und den andern wünschen wir für das nächste Mal viel Glück.

Bedanken möchten wir uns auch bei Marcello für das Pflegen der Bahnen, allen Helferinnen und Helfern die für den reibungslosen Ablauf der Meisterschaft ihr bestes Gaben.

Rangliste

Kat. A1, (52 Teilnehmer)

1. Gurtner Wilfried, Güttingen, 1677 Holz; 2. Bleiker Ruedi, Schlieren, 1662; 3. Zabel Roman, Merishausen, 1660; 4. Meier Ivo, Kaltbrunn, 1660; 5. Werner Beat, Schaffhausen, 1636; 6. Bichsel Marcel, Zihlschlacht, 1636; 7. Bogdanovic Goran, Altdorf, 1626; 8. Keller Heinz, Hinwil, 1620; 9. Frei Peter, Rapperswil, 1613; 10. Exer Walter, Hausen, 1601; 11. Boltizar Stjepan, Winterthur, 1600; 12. Petronijevic Drago, Bäch, 1599; 13. Kesic Ilija, Arbon, 1595; 14. Hagen Rolf, Bazenheid, 1590; 15. Lindner Boris, Kreuzlingen, 1586; 16. Müller Heinz, Zürich, 1584; 17. Sennhauser Martin, Brüttsellen, 1583; 18. Graf Heinz, Effretikon, 1574; 19. Salzmann Heiner, Glattbrugg, 1570;

20. Gossner Thomas, Waldkirch, 1567; 21. Grob Hanspeter, Tuggen, 1566.

Kat. A2, (51 Teilnehmer)

1. Gutschi Max, Schaffhausen, 1553 Holz; 2. Lipp Christian, Tomils, 1541; 3. Wöber Reiner, Cham, 1534; 4. Rudolf Erich, Winterthur, 1528; 5. Skeledzic Zdravko, Uzwil, 1528; 6. Dimic Slobodan, Niederuzwil, 1526; 7. Rozza Louis, Arbon, 1523; 8. Engler Sepp, St.Gallen, 1519; 9. Sprenger Josef, Sirmach, 1518; 10. Jenni Jürg, Oberrüti, 1517; 11. Urbani Marcello, Winterthur, 1516; 12. Schmidt Fredy, Oberengstringen, 1507; 13. Mühlemann Arthur, Sirmach, 1507; 14. Muci Toni, Hausen, 1505; 15. Kehl Beni, Frauenfeld, 1497; 16. Döbeli Alois, Sarmenstorf, 1495; 17. Windler Albert, Schlattingen, 1493; 18. Meier Claude, Langnau a/Albis, 1491; 19. Jossi Edith, Wallenwil, 1490; 20. Brennwald Ursula, Männedorf, 1489; 21. Kehl Karin, Frauenfeld, 1487.

Kat. B1, (31 Teilnehmer)

1. D'Agostino Remo, Effretikon, 833 Holz; 2. Breitenmoser Josef, Kirchberg, 800; 3. Posratschnig Jack, Eschenbach, 791; 4. Gisler Karl, Gross, 788; 5. Gubelmann Armin, Zollikerberg, 787; 6. Wicki Anton, Zürich, 783; 7. Küng Niklaus, Jonschwil, 780; 8. Zahner Fredy, Spreitenbach, 778; 9. Meier Hans, Rafz, 774; 10. Hunger Johann, Thalkirch, 772; 11. Schwager Stephan, Winterthur, 771; 12. Pandiani Heinz, Bassersdorf, 765; 13. Pfyl Werner, Brunnen, 764.

Kat. B2, (36 Teilnehmer)

1. Glaus Edi, Kirchberg, 761 Holz; 2.

Lühlinger Walter, Zürich, 756; 3. Sherifi Shpend, Rafz, 747; 4. Tschurr Antonia, Felsberg, 745; 5. Kuser Bruno, Winterthur, 732; 6. Mijok Stevan, Bassersdorf, 730; 7. Maag Elsbeth, Hörn, 727; 8. Helbling Herbert, Sulgen, 726; 9. Suter Franz, Ibach, 725; 10. Keller Fritz, Winterthur, 721; 11. Streuli Ernst, Volketswil, 715; 12. Ackermann Peter, Winterthur, 709; 13. Basile Benito, Schaffhausen, 703; 14. Krznanic Ivan, Stetten, 702; 15. Jurt Christine, Kloten, 698; 16. Herren Marianne, Egg, 698.

Kat. B3, (39 Teilnehmer)

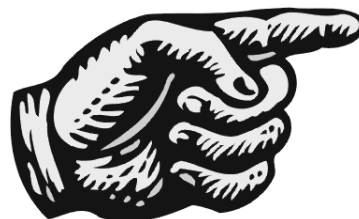
1. Breitenmoser Jrene, Kirchberg, 734 Holz; 2. Auf der Maur Peter, Ibach, 726; 3. Stutz Remo, Uster, 717; 4. Krznanic Jasna, Stetten, 716; 5. Hofstetter Hans, Zürich, 711; 6. Bamert Werner, Tuggen, 700; 7. Wäspe Ernst, Langnau a/A, 691; 8. Mettler Christian, Schaffhausen, 688; 9. Fritz Adolf, Regensdorf, 683; 10. Wäschle Josef, Neuhausen, 681; 11. Tschanz Albine, Uzwil, 679; 12. Stäger Walter, Winterthur, 678; 13. Müller Walter, Schaffhausen, 675; 14. Streuli Hansruedi, Bichwil, 674; 15. Frei Heinrich, Winterthur, 671; 16. Kutil Urs, Adlikon, 668.

Kat. Altersklasse, (61 Teilnehmer)

1. Grab Erwin, Schwyz, 450 Holz; 2. Müller Arnold, Zürich, 449; 3. Graf Werner, Engelburg, 446; 4. Ruckstuhl Adolf, Zürich, 433; 5. Keller Leo, Märstetten, 428; 6. Naef Hanspeter, Uzwil, 426; 7. Nissen Heinz, Zuzwil, 422; 8. Wittwer Ernst, Rüti, 420; 9. Gübeli Ernst, Eschenbach, 414; 10. Bruderer Alfred, Winterthur, 413; 11. Bruderer Alfred, Eschlikon, 412; 12. Kälin Albert, Bronschhofen, 411; 13. Ruckstuhl Hans, Zürich, 410; 14. Stoker Willi, Uster, 410; 15. Stieger Ernst, Adliswil, 409; 16. Terrasi Agostino, Widen, 408; 17. Lühlinger Ernst, Zürich, 407; 18. Büsser Paul, Bubikon, 406; 19. Hirschi Hans, Zürich, 405; 20. Schenk Werner, Zürich, 404; 21. Brönimann Erich, Langwiesen, 403; 22. Hubler Gottlieb, Zürich, 403; 23. Brändli Walter, Jona, 402; 24. Kaufmann Hans, Kaltbrunn, 402; 25. Wehrli Max, Gachnang, 398; 26. Naville Georges, Schaffhausen, 398.

Kat. Junioren, (1 Teilnehmer)

1. Graf Colin, Effretikon, 292 Holz.

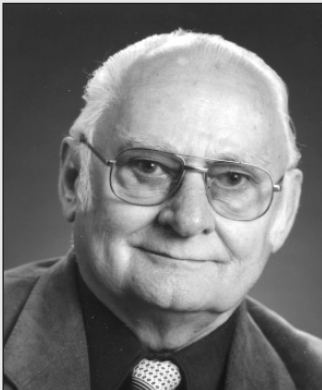


**Votre publicité
pourrait être à
cette place!**

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!**



Zum Gedenken



Karl Blattner

19.04.1912 bis

12.12.2007

Am 12. Dez. 2007 verstarb unser treues langjähriges Mitglied Karl Blattner im Pflegeheim Adlergarten in Winterthur.

Karl begann mit dem Kegelsport bei den Eisenbahnern als Gast. Schon ab Beginn erzielte er stets gute Resultate. Ab 1976 trat er im SSKV der Sektion Winterthur

bei, in der Kat. AK. 1978 erfolgte die Doppelmitgliedschaft bei der damaligen Senioren Sektion 85.

Karl hatte während dieser Zeit, bis zum Schlaganfall Ende 1990 viele Erfolge erleben dürfen. 1978 und 1980 wurde er Kantonalmeister und einige Jahre belegte er die Ränge Zwei und Drei. 1983 gelang es Karl sogar, den Schweizermeistertitel der Kat. AK zu gewinnen.

Karls grosse Leidenschaft war auch das Reisen. Beinahe im ganzen Land war Karl steht's ein gern gesehener Gast und Kegler. Nach dem Hirnschlag konnte Karl leider nicht mehr aktiv mitmachen, was ihm sehr zusetzte. Er verlor aber die Freude am Kegelsport nie. Bis im Frühjahr 2007 begleitete er seine liebe Frau Sonja, ins Kegelcenter Schmiedhof und beobachtete den Kegelbetrieb mit Interesse.

In Karl verlieren wir einen lieben Kameraden, den wir stets in guter Erinnerung behalten werden.

Im Namen der
Seniorengruppe "Züri"
Der Präsident H. Hofstetter



Wir gratulieren



Flavio Clombi

Zum 85. Geburtstag.

Am 27. Januar darf Flavio Colombi seinen 85. Geburtstag feiern.

Vor 50 Jahren trat Flavio der damaligen Sektion Olten bei. Für seine 50 jährige Mitgliedschaft wurde er an der Delegierten Versammlung am 14. April 2007 in Bülach geehrt. Flavio bestritt bis

jetzt, im Kanton und bei der Senioren-Gruppe das ganze Jahresprogramm. Mit dem ehemaligen Kegelklub Sälischlössli bereiste er mit der SBB die ganze Schweiz um an Meisterschaften teil zu nehmen. Viele lustige Begebenheiten sind in Erinnerung an diese Reisen geblieben. Leider darf Flavio nun aus gesundheitlichen Gründen, auf Anraten des Arztes den Kegelsport nicht mehr ausführen.

Die Senioren-Gruppe Solothurn gratuliert Flavio zu seinem 85. Geburtstag und hofft, ihn immer an den Anlässen anzutreffen. Wir wünschen ihm gute Gesundheit und noch viele frohe und gemütliche Stunden mit uns.

Senioren-Gruppe Solothurn
der Obmann, René Hartmann

MWST-Reform

Schritt in die richtige Richtung, weitere müssen folgen

Bern, 17. Januar 2008. Swiss Olympic begrüsst eine Totalrevision des Mehrwertsteuer-Gesetzes und die damit verbundenen Vereinfachungen. Allerdings darf dabei der Sport nicht stärker belastet werden. Gemäss der heute Mittwoch von Finanzminister Hans-Rudolf Merz vorgestellten Lösung sollen gemeinnützige Institutionen, deren Umsatz 250'000 Franken nicht überschreitet, von der Mehrwertsteuer (MWST) befreit werden. Diesen Vorschlag erachtet Swiss Olympic als ersten Schritt in die richtige Richtung, weitere müssen aber folgen.

Bei der vom Bundesrat vorgeschlagenen Lösung unterlägen rund 700 ehrenamtlich getragene Sportinstitutionen zusätzlich der MWST-Pflicht. Dies haben Berechnungen von PricewaterhouseCoopers im Auftrag von Swiss Olympic ergeben. Diese Vereine und Verbände würden neu mit dem Einheitssatz von 6,1 Prozent belastet und dadurch in ihrer Existenz bedroht.

«Erhöhung der Umsatzschwelle auf 500'000 Fr. ist zwingend»

Swiss Olympic fordert deshalb eine Umsatzschwelle von 500'000 Franken. Dies würde eine Mehrbelastung des Schweizer Sports vermeiden. Swiss Olympic vertritt über die 82 Mitgliedverbände und die ihnen angeschlossenen 22'600 Vereine rund 1,5 Millionen Sport Treibende. «Wir begrüssen im Grundsatz den Vorschlag des Bundesrats und nehmen ihm beim Wort, wenn er sagt, er wolle die Ehrenamtlichkeit nicht bestrafen», sagt Marc-André Giger, CEO von Swiss Olympic. «Die Erhöhung der Umsatzschwelle auf 500'000 Franken ist daher zwingend. Der Sport ist bereit, für eine Vereinfachung der Mehrwertsteuer Hand zu bieten, die Revision darf

aber nicht zulasten gemeinnütziger Sportorganisationen gehen. Dafür werden wir auch weiterhin kämpfen», so Giger. Der Schweizer Sport verlangt auch die Aufhebung der Vorsteuerkürzung bei Spenden, Sponsoring und Subventionen und fordert das Eidgenössische Finanzdepartement auf, zusammen mit den Kantonen intensiv nach kreativen Lösungen zur Vermeidung der Einnahmefälle zu suchen. Swiss Olympic und die der Dachorganisation angeschlossenen rund 1,5 Millionen Sport Treibenden werden sich weiterhin gemeinsam für eine Lösung stark machen, welche die ehrenamtlich geführten Sportvereine in der Schweiz nicht gefährdet. Swiss Olympic erwartet von den eidgenössischen Räten, die Frage eines eventuellen Einheitssatzes und der Neuregelung der Ausnahmen erst nach Abschluss der Totalrevision des Gesetzes anzugehen.

Lotteriewesen darf nicht besteuert werden

Zur Unterstellung des Lotteriewesens unter die MWST hat der Bundesrat heute noch keine Stellung bezogen, dieser Entscheid wurde vertagt. Eine solche Unterstellung würde dem Breiten- und Spitzensport einen wesentlichen Teil seiner Lebensgrundlage entziehen. Swiss Olympic fordert deshalb, dass die geltende Ausnahmeregelung beibehalten wird. Eine Gesetzgebung zum Nachteil des Schweizer Sports lehnen die Sportdachorganisation und ihre 82 Mitgliedverbände entschieden ab. Sie behalten sich eine endgültige Beurteilung nach Vorliegen der Botschaft des Bundesrats und den Beschlüssen des Parlamentes vor.

Korriganda

Die Fehlerhexe hat in der Nr. 1 zugeschlagen. Im Beitrag «**Es hat Freude gemacht**» auf Seite 4 wurde Beat Freiburghaus als Ressortchef der SEMS angegeben. Er ist aber Ressortchef des Kantonewettkampfes. Ressortchef der SEMS ist Ueli Dierauer.

Es hat also kein Ressortwechsel stattgefunden. Beide sind nach wie vor für ihre angestammten Ressorts zuständig, welche sie mit Bravour leiten. Ich entschuldige mich für diesen Labsus.

Die Redaktion Roland Wellinger

Voranzeigen / Préavis

Haag / SG

Hotel Kreuz

1. Rittergold-MS (100)

2. Febr. bis 17. Febr.

Anmeldungen bis 1.2. an Magdalena Gygax, Tel. 071 855 12 18.
Ab 2.2. an Hotel Kreuz, Tel. 081 771 11 86.

Montag Wirteruhetag!

Organisator: KK Werdenberg
Mit höflicher Empfehlung: Fam. Bärtsch-Keller

Küngoldingen / AG

Hotel Linde

ASKV Jubiläums- und Vor-MS zum Kantonewettkampf 2008

2. Febr. bis 24. Febr.

Anmeldungen bis 1.2. an Edith Gutzwiller, Tel. 062 842 03 56, je ab 19 Uhr.
Ab 2.2. an Hotel Linde, Tel. 062 797 39 19.
Bitte nicht über Mittag anrufen!

Montag Wirteruhetag!
Zählt zur kant. Einzel- und Klub-MS.
Jeder Teilnehmer erhält ein kleines Präsent.

Organisator: Vorstand UV Aargau
Mit höflicher Empfehlung: Marlies und Roland Kuhn

Zürich

Rest. Freihof

Altstetter-MS (200)

Badenerstrasse 540

4. Febr. bis 16. Febr.

Anmeldungen bis 1.2. an Philippe Peter, Tel. 058 455 26 04,
je von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ab 4.2. an Rest. Freihof,
Tel. 044 492 27 03. Bitte nicht über Mittag anrufen!

Sonntag 10.2. Wirteruhetag!
Zählt zur kant. Einzel-MS und zur Club Trophy.
100er Wurfprogramm = 4x25 Würfe.

Organisator: KK Meierisli
Mit höflicher Empfehlung: Frau K. Katongole

Lengnau / BE

Rest. Hirschen

Sportgruppe Biel-Seeland-MS (200)

5. Febr. bis 17. Febr.

Anmeldungen bis 4.2. an Bernard Kneus, Tel. 032 618 31 87.
Ab 5.2. an Rest. Hirschen, Tel. 032 652 30 50.

Montag ganzer Tag und Dienstag bis 17 Uhr geschlossen.
Di. ab 17 Uhr, Mi. bis Fr. ab 14 Uhr und Wochenende ab 10 Uhr.
Zahlt für die Kant. Einzel-MS und für Kantone- und Vierkantonemannschaft.

Organisator: Sportgruppe Biel-Seeland
Mit höflicher Empfehlung: Fam. Wagner

Affoltern a/A / UV ZG

Rest. Rosengarten

Rosengarten-MS (200)

5. Febr. bis 17. Febr.

Anmeldungen bis 4.2. an Rolf Hagenbuch je von 17 bis 22 Uhr,
Tel. 044 761 33 80. Ab 5.2. an Rest. Rosengarten, Tel. 043 817 11 22.

Montag Wirteruhetag!
Startzeiten nach Vereinbarung.

Organisator: KK Affoltern
Mit höflicher Empfehlung: Fam. Di Giacomo

Collombey (Sekt. VD)

Café l'Escale

Champ. du Chablais (200)

7 févr au 16 févr

Champ. annuel du l'ASQS 2008

Inscription chez Café des l'Escale, tél. 024 472 71 51.

Lundi fermé!

Organisateur: Club des quilles du Chablais
Se recommande: Serge Desgalier

Uzwil / SG

Rest. Schöntal

46. Uze-MS (200)

11. Febr. bis 23. Febr.

Anmeldungen bis 10.2. an Franz Deutsch, Tel. 071 951 22 08.
Ab 11.2. an Rest. Schöntal, Tel. 071 951 57 51.
Bitte nicht über Mittag anrufen.

Samstag und Sonntag Wirteruhetag!
Kann aber gegen Voranmeldung ab 13 Uhr gekegelt werden.

Organisator: KK UZE
Mit höflicher Empfehlung: Fam. Mock

Eschenbach / SG

Rest. Löwen

Eschenholz-MS (200)

12. Febr. bis 24. Febr.

Anmeldungen bis 11.2. an Hans Hutterer, je von 17.00 bis 20.00 Uhr,
Tel. 055 212 39 59. Ab 12.2. an Rest. Löwen, Tel. 055 210 11 25.
Bitte nicht über Mittag anrufen.

Montag Wirteruhetag!

Zählt zur Jahreswertung und Waldstätte-MS.

Organisator: KK Eschenholz
Mit höflicher Empfehlung: Fam. Miseri

Tägerwilen

Kegelcenter Waldhorn

Kemmental-MS (100)

18. Febr. bis 2. März

Anmeldungen bis 17.2. an Daniel Bader, Tel. 079 623 29 18.
Ab 18.2. an Kegelcenter Waldhorn, Tel. 071 667 01 54.

Bahnen 1+2.
Zählt für EM und KM.

Organisator: KK Frohsinn
Mit höflicher Empfehlung: Z. + B. Lindner

Tägerwilen

Kegelcenter Waldhorn

Kemmental-MS (200)

18. Febr. bis 2. März

Anmeldungen bis 17.2. an Daniel Bader, Tel. 079 623 29 18.
Ab 18.2. an Kegelcenter Waldhorn, Tel. 071 667 01 54.

Bahnen 3+4.
Zählt für EM und KM.

Organisator: KK Frohsinn
Mit höflicher Empfehlung: Z. + B. Lindner